

Im **neuen kunstforum** Köln wird am **18.1.2007** die Ausstellung „**Lichtungen**“ mit Installationen von **Anna Schuster** (Berlin) und **Achim Zeman** (Köln) eröffnet.

Beide haben in den achtziger Jahren in Berlin Malerei studiert, die sich seitdem auf ganz unterschiedliche Art und Weise in den dreidimensionalen Raum hinein erweitert hat.

**Anna Schuster** schafft in ihren Installationen durch die Verknüpfung verschiedener Medien wie Video, Objekte und Skulpturen komplexe Raumsituationen. Ohne hierarchische Ordnung verbinden sich die unterschiedlichen Medien in ihrem Werk und bilden ein Feld wechselseitiger Beziehungen. Die Filme sind Beobachtungen teilweise alltäglicher Situationen, die nicht erzählerisch angelegt sind und gerade dadurch im Zusammenhang mit den Skulpturen und Objekten immer neue Blickwinkel für den Betrachter eröffnen.

**Achim Zeman** arbeitet mit Installationen, die sich als farblich und formal ausgelotete Ordnungsstrukturen über Wände und Böden ganzer Räume erstrecken und den Ort in ein begehbare Bild verwandeln. Durch die mit Folien und Klebebändern aufgebrachten Strukturen entsteht ein sich verdichtender Dialog zwischen Architektur und Malerei, der zu einem raumgreifenden Erlebnis wird.

Trotz unterschiedlicher Herangehensweisen in den Arbeiten von Anna Schuster und Achim Zeman setzen sich beide Künstler seit vielen Jahren mit dem Thema der Landschaft auseinander. Diesem widmen sie sich auch in ihrer gemeinsamen Ausstellung „Lichtungen“, in der sie ihre beiden Positionen experimentell verknüpfen. Großangelegte Farbstrukturen, die sich an den Glasflächen und über den Boden in den Raum hinein erstrecken, vernetzen sich mit einem Parcours aus Skulpturen und Videoprojektionen. Die hier erzeugten Landschaftsräume sind in ihren Facetten vielseitig erfahrbar; sie können weitläufig oder kleinteilig, bedrohlich oder irritierend, karg oder verzweigt sein oder als Panoramen mit ihren unterschiedlichen Nehen und Fernen empfunden werden.

Die Halle des **neuen kunstforums** mit ihren architektonischen Gegebenheiten wie den großen Glasfronten, den verschiedenen Ebenen und der Weitläufigkeit des Raumes bildet für Anna Schuster und Achim Zeman den Hintergrund, mit diesen vielfältigen Atmosphären zu arbeiten und den Betrachtern eine intensive und differenzierte Wahrnehmung von Raum zu eröffnen.



Anna Schuster: "barking houses" / 2003 Videostill



Achim Zeman: „Grünstreifen“ / Folie ca. 800 x 1000 x 800 cm/  
(Simulation für das Neue Kunstforum)